

Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung in Schule und Unterricht (Nachholtermin)

**Workshop für Lehramtsstudierende aller Fächer,
Universitätsmitarbeiter*innen, Referendar*innen und Lehrende**

Referent*innen: Annika Linke (StRin Förderschule) **Ines Strobel** (Sozialpädagogin B. A.,
Teamleitung Oberfranken)

„Der Schüler kann gar kein Autist sein, der schaut mich doch an. Und er hat kein Problem damit, wenn andere ihn berühren.“

„Ist Autismus nicht eigentlich eine geistige Behinderung?“

„Oh, der Schüler ist Autist, er ist bestimmt besonders gut in Mathematik. Autisten sind doch hochbegabt!“

Auf solch unterschiedliche Ideen trifft man, wenn man für Schüler*innen aus dem Autismus-Spektrum zuständig ist.

Was steckt aber wirklich hinter dieser Diagnose? Welche Stärken haben Menschen aus dem Autismus-Spektrum? In welchen Bereichen sind sie auf unsere Hilfe angewiesen? Wie wird die Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert, welche Symptome sind tatsächlich „typisch“? Was hat es mit Begriffen wie „Asperger-Autismus“ und „frühkindlicher Autismus“ auf sich? Woher kommt Autismus? Ist Autismus heilbar? Wie nimmt ein Autist die Welt wahr und nehmen alle Autisten die Welt gleich wahr? Wie ist das tatsächlich mit Autismus und kognitiver Begabung? Und vor allem: Was kann ich als Lehrer an einer weiterführenden Schule tun, um Schüler*innen aus dem Autismus-Spektrum die Teilhabe zu erleichtern? Wie kann ich auf kommunikative, soziale und Wahrnehmungsbesonderheiten eingehen? Welche Hilfen gibt es inner- und außerschulisch? Wie kann ich Stärken fördern und Unterstützung bei Beeinträchtigungen einplanen? Mit diesen Fragen werden wir uns über verschiedene Zugangswege beschäftigen. Aktuelle Fachliteratur in Bezug auf die Autismus-Spektrum-Störung, konkrete Literatur für den unterrichtlichen Umgang und Erfahrungsberichte von erwachsenen Autistinnen und Autisten, die von ihrer Schulzeit schreiben, werden uns einen Zugang verschaffen, der es uns ermöglicht, auf die oben genannten Fragen Antworten finden zu können.

Zu den Referentinnen

Die Förderschullehrerin Annika Linke war von schulischer Seite einige Jahre als Mobiler Sonderpädagogischer Dienst-Autismus für Schülerinnen und Schüler aus dem Autismus-Spektrum an verschiedenen Schularten tätig.

Ines Strobel wird ihre Arbeit im Therapiezentrum der Autismus-Ambulanz Nürnberg (Außenstelle Oberfranken), einer Einrichtung der Stadtmission Nürnberg e. V. vorstellen.

Anmeldung bis zum 29. Mai an: Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Freitag, 5. Juni 2020, 9-16 Uhr

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.